LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/9832**

23.09.2015

Kleine Anfrage 3895

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Wieder HoGeSa-Randale im Oktober?

Ein Jahr nach den HoGeSa-Ausschreitungen wird es am 25.10.2015 wieder eine Demonstration von Hooligans in Köln geben. Dies berichten diverse Medien. Offenbar gibt es bisher keine Initiative staatlicher Stellen, den Aufmarsch radikaler und rechtsextremer Kräfte in der Domstadt zu unterbinden.

Eine Bürgerinitiative „Köln stellt sich quer“, die Arsch huh AG, Köln gegen rechts, usw. werden an dem Tag mit einem Kulturfest und zahlreichen Veranstaltungen für Weltoffenheit und Toleranz werben und demonstrieren.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum wird, nach den katastrophalen Erfahrungen des letzten Jahres, die HoGeSa-Demonstration nicht untersagt?

2. Wo werden die HoGeSa-Aktivisten bzw. die diversen Initiatoren der „Gegenveranstaltungen“ auftreten? (Bitte genaue Ortsangaben, geplante Demonstrationswege, Personenanzahlen, etc. auflisten.)

3. Kann die Polizei gewährleisten, dass es zu keinen Ausschreitungen durch die HoGeSa-Teilnehmer kommt? (Bitte auch Anzahl der Einsatzkräfte, Einsatzmittel, etc. auflisten.)

4. Kann die Polizei die Sicherheit der Teilnehmer der „Gegenveranstaltungen“ sicherstellen? (Bitte auch Anzahl der Einsatzkräfte, Einsatzmittel, etc. auflisten.)

5. Wer ist der letztverantwortliche Einsatz- und Planungsleiter?

Gregor Golland

Datum des Originals: 22.09.2015/Ausgegeben: 23.09.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de